



**Slowakisches Institut Berlin,**  
**Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute EUNIC in Berlin**  
[www.mzv.sk/siberlin](http://www.mzv.sk/siberlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin), [www.eunic-berlin.eu](http://www.eunic-berlin.eu)

## **OKTOBER 2016**

**\* 6.10.2016 um 18.00 Uhr Bremen, AB-Galerie**

**Vernissage der Ausstellung „MODERNE SLOWAKISCHE ARCHITEKTUR“**

Eröffnungsvortrag: **Prof. Ján Bahna**

*Die Ausstellung zeigt 26 bedeutende Werke, die neben anderen in der Slowakei in den letzten zwei Jahrzehnten entstanden sind. Darunter Wohnhäuser, Sport- und Erholungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude, Banken, Bibliotheken und Kirchen, aber auch industrielle Bauten und größere architektonisch-städtebauliche Konzepte.*

Konzeption der Ausstellung: Prof. Štefan Šlachta und Dr. Peter Mikloš, Kurator: Prof. Ján Bahna

Veranstaltet vom Bremer Zentrum für Baukultur, der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Verband slowakischer Architekten in Bratislava, mit freundlicher Unterstützung des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen und der Hochschule Bremen.

Dauer der Ausstellung: bis 11.11.2016

AB-Galerie, Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28219 Bremen

[www.bzb-bremen.de/programm/aktuell/387-ausstellung-moderne-slowakische-architektur-wird-am-06-oktober-2016-eroeffnet](http://www.bzb-bremen.de/programm/aktuell/387-ausstellung-moderne-slowakische-architektur-wird-am-06-oktober-2016-eroeffnet)

**\* 17.10.2016 um 19.00 Uhr Berlin, Tschechisches Zentrum**

**Projektion des Films „VLNA VS. BREH / WAVE VS. SHORE“**

(SK, CZ 2014, 88 Min., OmeU, Regie: Martin Štrba)

- im Rahmen der Reihe europäischer Dokumentarfilme DokuMontag - ein Projekt der Gemeinschaft Europäischer Kulturinstitute EUNIC Berlin

Weltbekannte slowakische Fotografen bereiten eine Gemeinschaftsausstellung vor und erinnern sich an die bewegten Jahre ihrer künstlerischen Anfänge. Ein kreatives Porträt von beeindruckenden Künstlerpersönlichkeiten und zugleich ein spannendes Zeitdokument.

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur **Martin Štrba**.

*Jano Pavlík, Rudo Prekop, Vasil Stanko, Tono Stano, Miro Švolík, Kamil Varga, Peter Župník. Sie begegneten sich Anfang der 1980er Jahre als Studierende der Fotografie an der Prager Filmhochschule FAMU und wurden später zu international bekannten Fotografen und Wegbereitern der slowakischen Fotografie. Kunstkritiker bezeichnen diese außergewöhnliche Generation als „slowakische neue Welle“. Die Werke dieser Fotografen zeichnen sich durch eine besondere Energie und ungezügelte Phantasie aus. Regisseur Martin Štrba ist ihr Weggefährte, er studierte Kamera an der FAMU und ist mit seinen Protagonisten gut bekannt. In seinem Dokumentarfilmdebüt zeigt Štrba, der sich zum Beispiel als Kameramann von Martin Šulík einen Namen gemacht hat, nicht nur diese einzigartigen Künstler und Menschen ganz aus der Nähe. Er erinnert*

auch sehr stimmig an die merkwürdige Atmosphäre Mitte der 1980er Jahre in der Tschechoslowakei, als zwar politische Restriktionen allgegenwärtig waren, an der künstlerischen Hochschule aber eine erstaunliche Freiheit herrschte. Der Streifen wurde 2015 auf dem Filmfestival Finále Plzeň als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Eine EUNIC-Veranstaltung vom Slowakischen Institut und Tschechischen Zentrum Berlin. Eintritt frei.  
Tschechisches Zentrum Berlin, Wilhelmstraße 44/ Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin  
berlin.czechcentres.cz

**\* 19.10.2016 um 18.30 Uhr Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik  
Vernissage der Foto-Ausstellung „DAS BESTE, WAS WIR ZU HAUSE HABEN“**

Im Rahmen des 7. Europäischen Monats der Fotografie Berlin

**Arbeiten von Leontína Berková, Marko Horban, Lea Kálazi, Ján Kekeli, Monika a Ľubo Stacho, Lenka Lukačovičová, Viktor Šelesták, Ondrej Urban**

*Die Ausstellung präsentiert die Arbeiten von Studenten und Pädagogen des Ateliers Laboratorium der Fotografie am Lehrstuhl für Fotografie und neue Medien der Hochschule der Bildenden Künste in Bratislava. Das Atelier unter der Leitung von Ľubo Stacho durchlief mehrere Entwicklungsphasen, während derer anspruchsvolle Ausstellungen und Kreativworkshops realisiert wurden: Isle of Skye (Schottland) 1995, Berlin 2008, Bratislava 2011–12, Košice 2012, Ostrava 2013, Bihor (Rumänien) 2013. Die Philosophie des Ateliers ist die Verbindung der Fotografie mit anderen Medien, die in der modernen Kunst die untrennbare Essenz des kreativen Schaffens bilden.*

*Die Ausstellung zeigt Dokumentarprojekte, aber auch die experimentellen Positionen der Erforschung des fotografischen Mediums selbst. Dieser Trend ist gewissermaßen ein Spiegel des Einflusses der globalen Internetkultur, und gleichzeitig eine Erforschung der regionalen Archetypen sowie ein Spiegel des Muts der Studenten, die Grenzen des üblichen Verständnisses der Fotografie zu überschreiten.*

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Bildenden Künste in Bratislava

Dauer der Ausstellung: bis 14.11.2016

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\*\*\*\*noch zu besichtigen:**

**\* bis 14.10.2016 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**„Auf dem Karussell des Lebens“, Ausstellung des berühmten slowakischen Grafikers Vladimír Gažovič**

Kuratorin PhDr. Danica Lovišková

*Vladimír Gažovič (\*1939 Bratislava), einer der berühmtesten slowakischen bildenden Künstler widmet sich der Grafik, Zeichnung, Malerei, Illustration und Bildhauerei. International wurde er auch durch seine Weiterentwicklung des Steindruckverfahrens in der Farblithographie zu neuen Ausdrucksformen bekannt. Seine außergewöhnliche künstlerische Originalität und technische Brillanz wurde an den wichtigsten internationalen Grafik-Schauen gewürdigt - in Krakau, Ljubljana, Tokio, Varna, Sint-Niklaas, Maastricht, Stockholm, Vilnius und Breslau. Er stellte seine Werke in mehreren Solo-Ausstellungen im In- und Ausland aus, u.a. in Wien, Köln, Berlin, Haag, Chicago, Warschau, Lodź, Antwerpen, Budapest, Rom, Prag, Brünn und Bratislava. Seine Werke sind in den Sammlungen der bedeutendsten Weltmuseen, Galerien und Privatsammler zu finden. Im Mittelpunkt seines Kunstschaffens steht der Mensch – enthüllt von außen aber auch von innen. Der Künstler greift bis in die Tiefe der Seele, um die menschliche Schutzlosigkeit, aber auch Raffinesse und Schleicherei zu manifestieren.*

*Gažovič hat sich durch seine einzigartige lebenslange Arbeit und seinen originellen kreativen Beitrag, vor allem auf dem Gebiet der grafischen Ausdrucksform in den Kontext der europäischen und internationalen bildenden Künste bedeutsam eingegliedert. Er lebt und arbeitet in Bratislava.*

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* bis 31.10.2016 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**Ausstellung „Krönungsfeierlichkeiten Bratislava/Preßburg 1563-1830“**

Kuratorinnen: **Mgr. Jana Luková**, Galerie der Stadt Bratislava, **Mgr. Zuzana Francová**, Museum der Stadt Bratislava

Anlässlich der Übernahme der EU Ratspräsidentschaft durch die Slowakische Republik wird eines der wichtigsten Kapitel in der Geschichte der slowakischen Hauptstadt Bratislava/Preßburg beleuchtet – die Krönungsfeierlichkeiten ungarischer Könige. Die Ausstellung ist im Zusammenhang mit der einzigartigen Ausstellung im Centre Charlemagne in Aachen entstanden, die am 14. August zu Ende ging. Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin, in Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Bratislava und dem Museum der Stadt Bratislava.

*Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.*

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* bis 15.1.2017 Berlin, Gedenkstätte Deutscher Widerstand**

**Ausstellung „Es lebe unsere gerechte Sache!“ Der Slowakische Nationalaufstand 1944**

Kuratoren **Dr. Petra Behrens**, **Dr. Adam Hudek**

*Der Slowakische Nationalaufstand beginnt am 29. August 1944 und ist einer der größten Aufstände gegen die nationalsozialistische Herrschaft in Europa. In den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs kommt es auf dem ganzen Kontinent zu einer Reihe von Erhebungen, die die deutsche Besatzungsmacht und die Kollaborationsregime bekämpfen. Der slowakische Aufstand wird in Übereinstimmung mit der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten und Großbritannien geplant und mit deren Unterstützung durchgeführt. Er richtet sich gegen die autoritäre und extrem antisemitische slowakische Kollaborationsregierung. Die vereinigten Widerstandsgruppen, die den landesweiten bewaffneten Aufstand organisieren, setzen sich aus Demokraten, Kommunisten und Partisanen sowie aus Soldaten und Offizieren zusammen, die nicht bereit sind, an der Seite der Wehrmacht zu kämpfen. Die Erhebung wird Ende Oktober 1944 von den deutschen Truppen niedergeschlagen. Die slowakischen Partisanen kämpfen jedoch bis zur Befreiung im April 1945 weiter. Der Aufstand trägt wesentlich zur Veränderung des Bildes der Slowakei bei. Aus einem gehorsamen Vasallen der Deutschen wird ein anerkanntes Mitglied der Anti-Hitler-Koalition.*

Veranstaltet von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Slowakischen Akademie für Wissenschaften in Bratislava, der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B, Stauffenbergstr. 13-14, Eingang über den Ehrenhof, 10785 Berlin

[www.gdw-berlin.de](http://www.gdw-berlin.de)

**\* dauerhafte Ausstellung von zeitgenössischer slowakischer Glaskunst in der Botschaft der Slowakischen Republik „VORSICHT ZERBRECHLICH!“ (Pozor SKlo!)**

*Das Hauptanliegen ist, im Gebäude der Botschaft der Slowakei in Berlin eine dauerhafte Glassammlung zu gründen, die sowohl künstlerisch als auch industriell für die Slowakei besondere Bedeutung hat. Die Auswahl konzentriert sich auf zwei Sphären slowakischen Glases - auf das Glasdesign, vertreten durch die übernational erfolgreiche und in der Slowakei einzige fungierende Glasfabrik mit repräsentativer Geschichte - die Firma RONA in Lednické Rovne. Atelierglass / Studioglas / Glasplastik sind durch ein breiteres Autorenspektrum vertreten, das die Generations-, Auffassungs- und Stiländerungen illustriert.*

In Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalgalerie Bratislava und dem Glaswerk Rona Lednické Rovne.

*Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.*

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,  
mit Bezug auf die Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland**

**\* 15.9.-8.12.2016 Slowakisch für alle – Kurzy slovenčiny – Frankfurt / Main**

Veranstaltet von dem Deutsch-Slowakischem Kulturklub Frankfurt e.V.

*Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage.*

[www.dsk-frankfurt.de](http://www.dsk-frankfurt.de)

**\* bis 30.9.2016 – Meldeschluss für Zertifikat „Slowakisch als Fremdsprache“ – Berlin, Institut für Slavistik der Humboldt-Universität**

*Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage.*

**\* 28.9.-9.10.2016 Berlin, silent green Kulturquartier und Lichtblick Kino  
Veranstaltungsreihe „Easterndaze x Berlin DIY Music Topographies“**

Die Konzert- und Filmreihe kuratiert von der Slowakin **Lucia Udvardyová** präsentiert Musikerkollektive aus Budapest, Bukarest, Prag, Bratislava und Warschau und paart sie mit jeweils einem Kollektiv aus Berlins vielfältigen DIY Szenen.

u.a. **4.10.2016** um **20.00 Uhr** im Lichtblick Kino - Work in Progress Screening: A room of One's Own (Bratislava electronic music scene) SK 2013-2016, Regie Paulina Mačáková, Portraits von den Komponisten und Musikern **Martin Burlas** und **Ladislav Kupkovič**, Gast: **Paulina Mačáková**

Veranstaltet von EYZ Media GmbH, gefördert vom Musicboard Berlin, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds u. a., mit Unterstützung von EUNIC Berlin und dem Slowakischen Institut in Berlin

silent green Kulturquartier, Gerichtsstr. 35, 13347 Berlin (Konzertreihe)

Lichtblick Kino, Kastanienallee 77, 10435 Berlin (Filmreihe)

[easterndaze.net](http://easterndaze.net), [www.silent-green.net](http://www.silent-green.net), [www.lichtblick-kino.org](http://www.lichtblick-kino.org)

**\* 3. & 17.10. jeweils um 19.00 Uhr Stuttgart, Brauhaus Schönbuch**

Regelmäßige **Treffen der Slowaken und Tschechen** jeden 1. und 3. Montag im Monat

Brauhaus Schönbuch, Bolzstr. 10 / Ecke Stephanstr., 70173 Stuttgart

[www.hk-slowakei-stuttgart.de](http://www.hk-slowakei-stuttgart.de)

**\* 11.10.2016 um 18.00 Uhr Leipzig, Alte Handelsbörse**

Oskar-Halecki-Vorlesung 2016 - Jahresvorlesung des Geisteswissenschaftlichen Zentrums Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO) an der Universität Leipzig von **Magdaléna Vášáryová – Slowakische Geschichte und Kultur im alten und neuen Europa: von der Doppelmonarchie der Habsburger bis zur EU der 28**

*Magdaléna Vášáryová – ehem. Botschafterin der Tschechoslowakei in Österreich und der Slowakei in Polen und ehem. Abgeordnete im Slowakischen Nationalrat*

Auf Einladung – um Anmeldung bis 1.10.2016 wird gebeten: [honorarkonsul@slowakei-leipzig.de](mailto:honorarkonsul@slowakei-leipzig.de) oder Fax 0341/23106230

Eine Veranstaltung des GWZO in Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsul der Slowakischen Republik für Sachsen und Thüringen.

Alte Handelsbörse, Naschmarkt 1, 04109 Leipzig

[www.slowakei-leipzig.de](http://www.slowakei-leipzig.de)

**\* 15. & 20.10.2016 jeweils um 19.30 Uhr Deutsche Oper Berlin**

**„La Traviata“ Oper von Giuseppe Verdi** u. a. mit der slowakischen Mezzosopranistin **Jana Kurucová** in der Rolle der Flora Bervoix

Deutsche Oper Berlin, Bismarckstr. 35, 10627 Berlin

[www.deutscheoperberlin.de](http://www.deutscheoperberlin.de)

**\* August – November, Leipzig. Europa-Haus**

**Serie von Veranstaltungen „Arbeitsort Europa“**

Veranstaltet von dem Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Sachsen und Thüringen und dem Europa-Haus Leipzig

Eine Serie von Debatten im Rahmen der Veranstaltung „Arbeitsort Europa“ über Möglichkeiten freier Bewegung der Arbeitskräfte, gebaut auf dem Beispiel der Bediensteten in Leipzig. Die in Leipzig lebende Slowaken werden an der Veranstaltung teilnehmen.

[www.slowakei-leipzig.de](http://www.slowakei-leipzig.de)

**Save the Date:**

12.12.2016 um 19.00 Uhr Berliner Dom

**Galakonzert zum Abschluss der slowakischen EU-Ratspräsidentschaft**

mit Edita Gruberová, Zuzana Šveda, Pavol Breslik, Richard Šveda und Peter Valentovič



Mitglied in

